

uwi1976 / 26.05.18 10:43

[Das Wissen vom sterben](#)

Vor 2 Tagen war ich im Kabarett bei Michael Niavarani.

U.a. hat er über die Thematik gesprochen, warum wir Tiere töten / essen und in diesem Zusammenhang gesagt, dass der Mensch das einzige Lebewesen sei, das weiß, das es eines Tages stirbt.

Eine erste schnelle Recherche hat ergeben, dass es sich um ein Zitat von Friedrich Dürrenmatt handelt: "Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das weiß, daß es sterben wird. Die Verdrängung dieses Wissens ist das einzige Drama des Menschen."

Aber ist das wirklich so?

Gibt es nicht auch Tiere, die Trauer empfinden, wenn z.B. ein Junges verirbt und die aus dem Ereignis evtl. auf die Endlichkeit des eigenen Daseins schließen? Delphine gelten allgemein als sehr intelligent, Schimpansen und Menschen haben eine genetische Ähnlichkeit von 96 oder 98% - kann man da wirklich sicher sagen, diese Lebewesen verstehen das nicht und leben so vor sich hin, bis sie eines Tages einfach umfallen?

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;)

Caedis / 26.05.18 18:14

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

Bestes Beispiel: Elefanten.

[ISTP](#)

uwi1976 / 26.05.18 19:33

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

Genau, exzellentes Langzeitgedächtnis usw. - aber wie lässt sich feststellen, ob so ein Rüsseltier weiß, das sein Dasein ein Ablaufdatum hat? Fragen geht irgendwie nicht ;)

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;)

Aluna / 27.05.18 23:49

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

Man kann wissenschaftlich kaum feststellen, was in den Köpfen von Tieren vorgeht. Aber mindestens die intelligenteren haben sicher ein Verständnis vom Tod. Hab auch schon von Delphinen in Gefangenschaft gehört, die versucht haben, sich umzubringen. Und von einer Menschenaffen-Dame, die der Gebärdensprache mächtig war, deren Pflegerin ihr über diesen Weg erklärt hat, dass sie sich lange nicht kümmern konnte weil ihr Baby gestorben ist, woraufhin die Affendame Mitgefühl gezeigt hat.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 27.05.18 23:50 von Aluna.

uwi1976 / 28.05.18 17:21

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

Richtig, das ist genau das, was mich zweifeln lässt - wie will man denn so komplexe Fragen mit einem Tier erörtern?

Hast Du evtl. 1-2 Links, wo man das über die Affendame nachlesen kann?

Ich werde später selbst auch noch mal google bemühen.

Gibt's hier Katzenbesitzer? Man sagt ja auch, das so n Stubentiger das sehr genau merkt (aber woran?), wenn es zu Ende geht. Z.B. wird dann das fressen verweigert

Ick wundre mir üba janüschts mehr ;)

Aluna / 29.05.18 14:34

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

Schwer, was ordentliches dazu zu finden, das hab ich gerade auftreiben können:

[\[www.ohmymag.de\]](http://www.ohmymag.de)

[\[jocelyne-lopez.de\]](http://jocelyne-lopez.de)

Unsere Katzen, die gestorben sind, sind überfahren worden aber ich kenn solche Geschichten von anderen Katzenbesitzern, ja. Hab das auch schon von einer Ratte gehört. Generell merken Tiere, dass sie sterben werden und ziehen sich dann zurück.

uwi1976 / 29.05.18 21:45

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

Danke!

Der Unterschied beim Menschen besteht eben scheinbar darin, dass wir irgendwann (vielleicht mit 8-10 Jahren?) lernen,

dass unser Leben ein Ablaufdatum hat. D.h. im Gegensatz zu den Tieren ahnen wir nicht, das es bald mit uns zu Ende geht

(obwohl Mann mit einem richtigen Schnupfen sich quasi an der Schwelle des Todes wäht!), aber wir wissen sicher, das es

eben eines Tages vorbei sein wird. Und um dieses schreckliche Wissen leichter verdaulich zu gestalten, haben wir Religionen

und anderen Quatsch erfunden. Tiere brauchen keine Götter, die ihnen ein Paradies verheißen... Hat auch gewisse Vorteile.

Trotzdem würde mich interessieren, ob so ein Schimpanse (der uns Menschen ja nun wirklich verdammt ähnlich ist),

das anhand von Beobachtungen usw. irgendwie schnallt, dass er nicht ewig lebt... ich finde das gerade total spannend :D

Ick wundre mir üba janüschts mehr ;)

Aluna / 30.05.18 02:08

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

Nein, das ist nicht der Grund, wieso Religionen entstanden sind

Aluna / 22.06.18 12:55

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

Ich hab wieder was zum Thema gefunden

<https://www.cbc.ca/news/technology/koko-sign-language-gorilla-dies-1.4715701>

Zitat

Koko knew about death, Patterson said in 2015, describing in The Atlantic a conversation Koko had with another caretaker.

"The caregiver showed Koko a skeleton and asked, 'Is this alive or dead?' Koko signed, 'Dead, draped.' 'Draped' means 'covered up.' Then the caregiver asked, 'Where do animals go when they die?' Koko said, 'A comfortable hole.' Then she gave a kiss goodbye," Patterson said.

KunoichiRider / 23.06.18 06:59

[Re: Das Wissen vom sterben](#)

[\[www.nwf.org\]](http://www.nwf.org)

Even if long-lived creatures as intelligent as elephants and chimpanzees do recognize that the dead are gone for good, they may not recognize that death eventually will come for all, a knowledge that may be solely human. Still, Anderson says, "Pining or grieving for a dead relative or friend is possible without any knowledge of death." An important point, because if some species share our painful awareness of the permanent loss mortality brings, then death may be a greater equalizer than anyone previously suspected.

Der Kabarettist hat also recht mit "dass der Mensch das einzige Lebewesen sei, das weiß, das es (selbst) eines Tages stirbt."

Andererseits - gefühlt - größer 95% der Menschen sind immer noch sehr animalisch, um das Wort geistig zurückgeblieben zu vermeiden, wenn man an das ganze Gerede von Reinkarnation bis zum ewigen Leben in einer LaLa-Land Dimension denkt.

Der Herr Niavarani hat also ein viel zu positives Bild vom Menschen gezeichnet.
